

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Maisach

Donnerstag, 10. Februar 2022

Für die Fraktion der Freien Wähler der Gemeinde Maisach

Fraktionsvorsitzender Gottfried Obermair

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

liebe Damen und Herren der Verwaltung.

Im letzten Jahr hatten wir uns geeinigt, aufgrund der Corona-Pandemie auf eine längere Haushaltsrede zu verzichten und uns kurz zu fassen. In diesem Jahr ist es so, dass es je Fraktion nur eine kurze Aussage geben soll, ob dem Haushalt zugestimmt wird oder eine Ablehnung erfolgt. Eine Stellungnahme zum Haushalt soll nur schriftlich erfolgen, was wir sehr bedauern.

Wie immer werden wir nicht auf Zahlen aus dem Haushalt oder auf laufende Einzelprojekte eingehen, da sie jeder Gemeinderätin und jedem Gemeinderat aufgrund der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss als auch im Gemeinderat geläufig sein müssten.

Dennoch möchten wir auf ein paar Punkte eingehen, da es sich hierbei um grundsätzliche Entscheidungen des Gemeinderates im nächsten Jahr, besonders in den nächsten Jahren handeln wird.

Einen großen Diskussions- und Entscheidungsbereich wird dabei – wie auch in den letzten Jahren – das Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes einnehmen. Hier verfolgen wir mit unserem Referenten Josef Huber eine zukunftsorientierte Ausrichtung, dass sich das Gelände des Fliegerhorstes zu einem hochmodernen Campus mit Bildungseinrichtungen entwickelt, der sich energieneutral darstellt, der sehr innovative Unternehmen zusammenbringt, der für auch für Wohnraum sorgt, wo die Menschen kurze Wege haben und wo man auf das Auto nur noch sehr selten angewiesen ist.

In diesem Zusammenhang ist es für uns auch wichtig, ob, wie, wann und unter welchen Bedingungen ein Umzug des SC Maisach auf der Fläche der „Karlgruppe“ erfolgen kann und vor allen Dingen, welche bezahlbaren Wohnungsformen sich auf dem Gelände des dadurch frei werden Sportgeländes entwickeln wird. Unser Bestreben ist, dass Wohnraum (Wohnformen) für junge Menschen (kleinere Wohnungen), Familien (größere Wohnungen), Senioren (barrierefreie Wohnungen) zur Verfügung gestellt werden und diese in der planerischen Gestaltung ineinander übergehen sollten (flexible Wohnraumgestaltung).

Da es in der Vergangenheit immer mehr zu Stellplatzproblemen kommt und Tiefgaragen einen Wohnungskauf oder Wohnungsmiete nur verteuern, sollten Möglichkeiten wie zentrale Parkhäuser in den Planungen in Betracht gezogen werden. Ein Beispiel aus Puchheim zeigt, dass so ein Konzept sehr gut funktioniert und ein Wohngebiet somit mehr oder weniger autofrei ist.

Grundsätzlich ist es so, dass viele der Maßnahmen, die wir beschließen eine Auswirkung auf die Umwelt, das Klima und auf die Energieerzeugung haben. Deshalb dürfen wir die Maßnahmen, die der im letzten Jahr erstellte Energienutzungsplan aufzeigt, nicht in der Schublade verschwinden lassen, sondern jetzt zügig eine Freigabe beschließen. Deshalb ist unsere Hoffnung, dass wir die Stelle der Klimaschutzmanagerin bzw. des Klimaschutzmanagers schnell wieder mit einer kompetenten und durchsetzungsfähigen Kraft besetzen können.

Und hier sind wir schon beim Personalproblem. Etwas zu bauen oder etwas zu kaufen ist der leichtere Schritt, denn letztendlich geht es nur ums Geld und das ist immer irgendwie beschaffbar. Schwieriger wird es, das Gebaute oder das Gekaufte mit qualifiziertem Personal zu besetzen. Und dieses Personal benötigen wir nicht nur in den Kindergärten und sozialen Einrichtungen, sondern auch im Umfeld der freiwilligen Tätigkeiten wie bei den Feuerwehren und all unseren Vereinen, die ein wichtiger Baustein für das Wohl und die Qualität unserer Gemeinde sind. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bedanken, die ein verantwortliches Referat übernommen haben und sich engagiert für ihren Bereich einsetzen.

Abschließend:

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt dem vorliegenden Haushalt in Summe zu. Wir behalten uns jedoch vor, Einzelvorhaben abzulehnen oder Änderungen oder Verschiebungen von Projekten im Rahmen der eingestellten Mittel zu beantragen. Die Finanzplanung 2023 bis 2025 nehmen wir wie immer zur Kenntnis.

Eine Anmerkung sei uns noch erlaubt: einer Verschiebung des Kreisverkehrs „Abzweigung Germerswang“ über 2025 hinaus werden wir nicht mehr akzeptieren.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei all denjenigen Menschen bedanken, die in den vergangenen Jahren immer ihren ehrenamtlichen Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Absicherung unserer Gemeinde geleistet haben, bzw. auch weiterhin leisten werden und in diesem Zusammenhang sind besonders unsere ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger hervorzuheben.

Bedanken möchten wir uns aber auch ganz besonders bei Frau Braumüller, bei Frau Enders wie auch bei Herrn Eberlein. Unser Dank gilt selbstverständlich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofes, des Wasserwerkes, der Finanzverwaltung und des Bauamtes.

Gottfried Obermair

Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER der Gemeinde Maisach

Maisach, den 01. Februar 2022